Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 295. Montag, den 17. Dezember 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. Dezember 1849.

Herr Amtmann Pohl a. Senslau, Hr. Gutsbes. Herzog a. Klein-Garz, log. im Engl Hause. Hr. Oberamtmann Schmidt n. Gattin a. Sobbowitz, die Hrn. Oekonomen Westphal a. Carthaus u. Funck a. Kleskau, Hr. Gutsbes. Tows a. Bendomin, log. im Hotel de Thorn. Hr. Gutsbes. Bruhns a. Borrischau, Hr. Hand.-Comm. Schmidt a. Königsberg, log. im Deutschen Hause. Hr. Gutsbes. Steinke a. Tiegenhof, Frau Gutsbes. v. Zalewski a. Bütow, Hr. Fuhrherr Gude a. Bromberg, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Der Zimmergesell Johann Gottfried Lenz und die Wittwe Eleonore Thiedtke, geborne Jacobi, beide hieselbst, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 29. September c. ausgeschlossen.

Elbing, den 12. November 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

2. Die verwittwete Schullehrer Strzelzcock, Justine geborne Zastrow, zu Parchau und ihr Bräutigam der Schullehrer Cyprian Myszker daselbst, haben für ihre künftige Ehe, durch Vertrag vom 12. November currentis, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 13. November 1849.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Lieferung und resp. Leistung nachstehender Gegenstände zu den Fortifikations-Bauten für Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser, als:

1) die Holzlieferung,
2) » Nagellieferung,
3) » Theerlieferung,
4) » Maler- und Oelanstrich-Arbeiten,
5) » Glaserarbeiten und
6) » Kloakabfuhr aus dem Stockhause hierselbst,

soll dem Mindestfordernden pro 1850 überlassen werden.

Zu dem Ende wird ein Submissions-Termin auf

den 18. d. Mts., Vormittags um 10 Uhr,

im Fortifikations-Bureau anberaumt und werden die betreffenden Lieferanten und Handwerker zur Einreichung von versiegelten Submissionen, sowie zur Wahrnehmung des gedachten Termins hiermit eingeladen.

Die diesfälligen Bedingungen können im gedachten Bureau täglich eingesehen werden.

Danzig, den 11. Dezember 1849.

Königliche Fortifikation.

4. Zum Verkaufe einiger alter Schoppen und Abladebrücken auf dem Aschhofe steht auf

Dienstag, den 18. Dezember c, Vormittags 10 Uhr,

Termin an, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 13. Dezember 1849.

Der Stadt-Baurath Zernecke.

5. Zum Verkauf mehrerer Bauhölzer von den Gerüsten der in der St.-Marien-Ober-Pfarrkirche eingesetzten gußeisernen Fenster steht auf

Donnerstag, den 20. December c., Vormittags 10 Uhr,

Termin an, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 13. December 1849.

Der Stadt-Baurath Zernecke.

Verlobungen.

6. Als Verlobte empfehlen sich: Elisabeth Kunath, Johannes Dieterich.

Danzig, den 16. Dezember 1849.

7. Die Verlobung ihrer Tochter Jucunde mit dem Herrn Adolph Abel aus Stettin beehren sich Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst anzuzeigen

Elbing, den 14. Dezember 1849.

B. J. Lessing und Frau.

Literarische Anzeigen.

beredsamkeit 3 Bde. 1839. (4 rtl.) 25 sgr.; Schmalz, Haussecretair f. Ost- und Westpreuß. eleg. Hlbfrbd. ($2\frac{1}{3}$ rtl.) 25 sgr.; Brand, der Bürgerfreund m. 2 groß Kunstblätt. als Prämie (3 rtl.) 25 sgr.; Oberon, Mährchen f. Kinder (20 sgr) 10 sgr.; Knallcigarren, (Schnurren u. Anekdoten-Samml.) st. 15 sgr. f. $7\frac{1}{2}$ sgr.; d. fidele Gastwirth st. 15 sgr. f. $7\frac{1}{2}$ sgr.; d. Sorgenbrecher oder das Buch zum Buckliglachen st. 15 sgr. f. $7\frac{1}{2}$ sgr.; Kunst d. Jägerlatein zu lernen st. 15 sgr. f. $7\frac{1}{2}$ sgr. Mars, Anekdoten v. Soldaten st. 10 sgr. f. 6 sgr.; Molé, Diction. franç.-allem. et allem.-français. (2 rtl.) $1\frac{1}{2}$ rtl.

9. Medicinische Schriften für Nichtärzte.

Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432. sind zu haben:

James Johnson: Die krankhafte

Empfindlichkeit des Magens

und der Eingeweide, als nächste Ursache der Verdauungsbeschwerden, Nervenreizbarkeit, geistigen Erschlafung, Hypochondrie ꝛc. Nach langjährigen Erfahrungen dargestellt und mit Belehrungen über den einzig sichern Weg zu einer unfehlbaren Heilung verbunden. Nach der 6. Auflage des Originals aus dem Englischen übersetzt. 8. Geh. Preis: 10 Sgr.

Das einseitige Kopfweh,

gewöhnlich Migraine genannt, und die dagegen anzuwendenden Mittel. Nebst Betrachtung über die nervösen Krankheiten im Allgemeinen. Von Dr. E. X. Le Bienvenu. Aus dem Französischen. 8. Geh. Preis: 10 Sgr.

Ueber einige Gebrechen der

rechten Hand

welche die Kranken am Schreiben hindern, und über die Mittel, diesen Gebrechen abzuhelfen. Aus dem Französischen von Dr. F. J. Cazenave. Mit einer Abbildung. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

Keinen Bandwurm mehr!

Oder: Mittheilung einer neuen Methode, den Bandwurm sicher und leicht aus dem Darmkanale zu vertreiben. Nebst Zusammenstellung der bisher gegen denselben gebräuchlichsten wichtigsten Mittel und Methoden. Eine Schrift für Aerzte und Nichtärzte. Von Dr. G. F. H. Pfeiffer. 8. Geh. Preis: 10 Sgr.

10. Bei **B. Kabus**, Langgasse No. 515, sind so eben erschienen:

Die Kreiskarten des Regierungsbezirks Danzig.

Auf Veranlassung des Königl. Oberpräsidii der Provinz zuerst herausgegeben i. d. J. 1831,32. Revidirt, verbessert und durch Nachzeichnung der bis 1847 neu entstandenen Ortschaften vervollständigt vom Geh. Rath F. B. Engelhard in Berlin. Lithographirt und colorirt. 1847 bis 1850. Kreis Danzig 15 sgr, Marienburg 15, Elbing 15, Stargardt 15, Neustadt 15, Berent 15, Carthaus 15 sgr.

Zusammen bilden dieselben eine Spezialkarte des Regierungsbezirks Danzig, welche für $1\frac{3}{4}$ rtl. (also nur $7\frac{1}{2}$ sgr. die Karte) abgegeben wird.

11. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515, so eben eingetroffen:

Bosco der Kartenkünstler,

oder leichtfaßliche Anweisung ohne Apparate die überraschendsten Kartenkunststücke zu machen. Mit 166 Abbildungen u. zwei Anhängen, 1) die Wahrsagerei aus Karten, 2) Frag- und Antwort-Spiel mit Karten, von John Carter. 5 Sgr.

12. Müller in Leipzig sandte an **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, und ist daselbst Jopengasse 598., zu haben:

Das neueste und einfachste Kochbuch

für Mädchen und angehende Hausfrauen bürgerlichen Standes, denen es an Gelegenheit zum mündlichen Unterrichte in der Kochkunst fehlt.

Auch unter dem Titel:

Die wahre bürgerliche Kochkunst

oder deutliche Anweisung, nahrhafte und wohlschmeckende Speisen auf eine gute und doch sparsame Art zuzubereiten.

Nebst einer genauen Angabe des Maaßes und Gewichts.

Nicht aus Büchern abgeschriebene, sondern in der Küche selbst gemachte Erfahrungen einer Hausmutter. Leipzig. Müller. 13. Auflage. gr. 12. elegant brosch. Preis 15 Ngr.

Ein Buch, was trotz der großen Concurrenz dreizehn Mal neu aufgelegt werden mußte, bedarf keiner weiteren Empfehlung. Einfachheit, Deutlichkeit u. möglichste Ersparniß bei Zubereitung der Speisen zeichnen das Werkchen vor allen andern ähnlichen aus.

13. **F. A. Weber**, Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse 538., empf.

zu Weihnachtsgeschenken

sein vollständiges Lager von deutschen und ausländischen Classikern, theils in den elegantesten Einbänden; Pracht-, Kupfer- und Stahlstichwerken; Jugendschriften in deutscher, französischer und engl. Sprache, mit und ohne Bildern; Gebet- und Erbauungsbüchern, höchst sauber gebunden; allen Sorten Kalendern; ferner: eine Auswahl von vorzüglichen Kunstblättern, zur Zimmerzierde sich eignend; Atlanten, Schreibevorschriften, Zeichnenvorlagen Spiele 2c. 2c.

Außerdem mache ich auf mein bedeutendes

Musiklager

aufmerksam, welches viele und werthvolle, sich zu Festgeschenken eignende Compositionen, für alle Instrumente so wie für Gesang enthält.

A n z e i g e n.

14. ☛ Mitleser zur **Nationalzeitung** melden sich Baumgartschegasse 223.

15. **Eingab.**, Gesuche, Bittschrift. p. an alle Behörd. w. gesetzl. formell gefert. Fraueng. 902.

16. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, in Danzig Jopengasse 598. ist zu haben:

Okens Naturgeschichte 14 Bände complett, Ladenpreis roh 15 rtl., **herabgesetzt** auf, in Halbfranz gebunden, 9 rtl. —

Das Werk ist fast garnicht gebraucht, daher wie neu.

17. **Journalier-Verb. n. Elbing u. Königsberg.** Abfahrt **Dienstag Morg. 9 Uhr b. Th. Hadlich,** Glockth. u. Laterng.-E. 1948.

18. Ein Klavier in gutem Zustande ist Drehergasse No. 1344. zu vermiethen.

19. D. Uebeink.-weg d. 2fett. Schweinek. w. besch. Zeitr. d. 19. s. e. d. 28. d. statts. a. e. Neujahrbr.

20. Eine ältere Ausgabe d. Brockhaus Conversations-Lexikon, wird zu verhältnißmäßigem Preise zu kaufen gesucht Langenmarkt 491.

21. Wer einen Kinderschlitten zu verkaufen hat, gebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter N. 1849. ab.

22. Eine Frau in dürft. Umständen ist von **Drillingen** entb., edle Menschenfreunde werd. dring. geb. um Unterstütz. z. ers. Sperl.- u. Schleuseng.-Ecke 558.

23. Die Erben der am 6. Februar 1843 hierselbst verstorbenen Wittwe Maria Philippine Arndt, geborne Klatt, Ehefrau des im Jahre 1833 verstorbenen Schankwirths Michael Arndt, welcher am Faulgraben No. 989 hieselbst gewohnt hat, sind bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Als Curator der unbekannten Erben der genannten Wittwe Arndt, fordere ich diese Erben hierdurch auf, von ihrem Stande und Aufenthalte baldigst Kenntniß zu geben, widrigenfalls der 120 rtl. betragende Nachlaß als herrenloses Gut behandelt werden wird.

Danzig, den 15. November 1849. Der Rechts-Anwalt
Völtz.

24. Zur Wahl eines Seniors hat die reformirte Gemeinde drei ihrer Mitglieder dem Senioren-Collegio in Vorschlag zu bringen. Zur näheren Bezeichnung und Auswahl derselben wird am 18. Dezember, Vormittags 11 Uhr, in der Petri-Kirche eine Gemeinde-Versammlung gehalten werden, zu welcher das unterzeichnete Collegium alle selbstständigen männlichen Mitglieder der reformirten Gemeinde hiemit ergebenst einladet.

Das Vorsteher-Collegium der Petri- und Pauli-Kirche.

25. Sollte Jemand in Langfuhr für einen einzelnen alten Herrn ein freundliches Stübchen nebst Schlafgemach und Küche zu vermiethen haben, so werden Adressen Jopengasse 600. entgegen genommen.

26. Eine kleine Familie wünscht eine möglichst anständige Wohnung, aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehend, von Ostern k. J. ab zu beziehen, jedoch schon vor Neujahr zu miethen. Offerten werden mit Angabe der jährlichen Miethe unter Litt. H. h. durch das Intelligenz-Comtoir erbeten.

27. # Schiffs-Verkauf.

Das Dampfbugsirboot Delphin

mit 2 Maschinen von zusammen 40 Pferdekraft nebst Inventarium
ingleichen

das Schoner-Schiff Kronprinzessin,

91 Normal-Lasten groß nebst Inventarium, sollen im Auftrage der Rhederei

am 29. Dezember c., 3 Uhr Nachmittags,

in meinem Comtoir an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

Das Verzeichniß der Inventarienstücke, welche sich in gutem Zustande befinden, liegt bei mir zur Einsicht bereit A. Schreiber,

Stettin, im Dezember 1849. Schiffs-Mäkler.

28. Zur Bequemlichkeit des handeltreibenden Publikums werde ich von Montag den 17. d. M. ab im Laden Langenmarkt No. 496. neben der Tuchhandlung des Herrn Kleefeld eine Niederlage von **vorzüglich schönen ungarischen Wallnüssen** eröffnen und solche in Quantitäten von wenigstens ½ Mille zu billigen Preisen verkaufen.

J. G. T. Kuhn.

29. # Musikschule in 4 Klassen,

und zwar für das Pianofortespiel und die Theorie der Musik.

Für jede Klasse sind zwei Jahre zur Dauer des Kursus bestimmt. In der 4. oder Elementar-Klasse ist das Ziel: die Ausführung der leichtern Musikwerke von Clementi, Mozart u. A. und die Kenntniß der kon- und dissonirenden Akkorde in ihren Lagen und Umkehrungen; in der 3 Klasse das Ziel: die Ausführung der leichtern Musikwerke von Beethoven, Cramer u. A., und der geregelte vierstimmige Satz; in der 2. Klasse das Ziel: die Selbstständigkeit der Schüler im Einüben schwerer Musikwerke und die Kenntniß der Konstruktion und Form der Tonstücke, in der ersten Klasse das Ziel: der vollkommene und ausdruckvolle Vortrag der schwereren und schwersten Musikwerke und das musikalisch-ästhetische, literarische und geschichtliche Wissen.

Diese Schule nimmt zum neuen Jahre Pianoforte-Schüler auf. Das Stundengeld in den beiden untern Klassen ist ein Thaler, in den beiden obern Klassen 2 Thaler monatlich. E. F. Ilgner, Jopengasse No. 735.

30. ☞ # Drewkesche Bierhalle.

Montag, den 17., gr. Konzert der Laadeschen Kapelle. Anfang 7 Uhr.

31. **Speditions- und Verladungsanzeige.**

Das in diesem Jahre so früh eingetretene Frostwetter wird so manches Handlungshaus veranlassen, seine eingewinterten Waaren per Achse sich kommen zu lassen.

Hierauf bezugnehmend empfehle ich mein Speditions- und Verladungsgeschäft allen Handlungshäusern mit dem Bemerken, daß ich stets mit hinreichenden Fahrzeugen versehen bin und Güter nach allen Richtungen aufs Schnellste und Prompteste billigst expedire. Nähere Auskunft über meine Solidität werden

die Herren S. Mankiewicz und
" Carl Nettelbeck & Co.

in Danzig auf gefällige Anfrage ertheilen.

Bromberg, im Dezember 1849. Julius Rosenthal.

32. **Thorner Pfefferkuchen.**

F. W. Bähr in Thorn

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit meinen rühmlichst bekannten Thorner Pfefferkuchen hier wieder eingetroffen bin, und bemerke, daß meine Waaren wie gewöhnlich auf dem Langenmarkt in dem Hause des Kaufmanns Herrn Miehlke, sowie auch in der Bude vor dem Rathhause zu haben sind.

Ich offerire sehr schöne Nürnberger Leckkuchen à Dutzend 18 sgr., gewürzreiche Catasinchen à Dtz. 2 sgr. 6 pf., Zuckernüsse à Sch. 10 sgr., Mandelnüsse à Sch. 3 sgr., Pfeffernüsse à Stof 5 sgr., sowie auch schöne große und kleine bunte Figuren für Kinder Ferner auch Citronat- und Mandelkuchen in verschiedenen Größen.

Bei reeller und prompter Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

33. Ein Literat wünscht in den Schulwissenschaften und im Französischen Unterricht zu ertheilen. Auch ist derselbe bereit, Knaben bei Anfertigung ihrer Schularbeiten zu beaufsichtigen und ihnen die etwa nöthige Nachhilfe zu geben. Nähere Auskunft ertheilt Herr Rendant Jungfer, Langgasse 399.

34. Ein tüchtige Köchin kann sofort einen guten Dienst bekommen Breitg. 1043.

35. Gestern wurde die Frau des in drückender Armuth lebenden Arbeiters Friedr. Bockslaf (Niederstadt, Schleusengasse 505.) von gesunden Drillingen — 1 Mädchen und 2 Knaben — entbunden. Fünf unmündige Kinder und drei neu geborene Säuglinge nehmen nun die Sorge der kranken Mutter in Anspruch, während der Mann außer dem Hause Arbeit sucht. Hier ist schleunige Unterstützung dringend nothwendig. Wer der hilflosen Wöchnerin und ihren Kleinen eine angemessene Gabe reicht, wird seine eigene Festfreude erhöhen und an dem Heilande gethan haben, was er an diesen Armen thut. Der Unterzeichnete ist zur Annahme und Beförderung der Gaben gerne bereit. Landmesser,

Danzig, den 15. Dezember 1849. Pfarrer zu St. Nicolai.

36. **Frachtgüter** nach u. von **Elbing** und **Königsberg** w. mit eigenem Gespann billigst und schnell befördert von Gustav Wernick a. Fischmarkt.

37. Der Ankauf v. gut. alt. Zinn w. fertges. p. ℔ 6 sgr. b. Schubricht Hundeg. 250.
38. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

Vermiethungen.

39. Die ganz in sich begrenzte herrschaftl. Belle-Etage **Langgasse 375.**, in einem Corridor, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bequemlichkeit, alles auf einer Flur bestehend, nebst Keller und Boden ist zu vermiethen und **Ostern** oder **sogleich** zu beziehen. Näheres daselbst nur 1 Treppe hoch.

40. Das in der Fleischergasse 59. belegene Häuschen mit 4 Zimmern, neu gemalt, Hof, Stall, gewölbtem Keller u. Garten ist wegen Versetzung d. Miethers von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere nebenan No. 58.

41. Die Zimmer in dem Hotel du Nord sollen meublirt oder auch unmeublirt vermiethet werden. Ich bin zum Abschlusse von Verträgen legitimirt und in dem Hotel zu jeder Zeit Auskunft zu geben bereit

Lievau, gerichtlich bestellter Sequester.

42. Langgasse No 516. ist in der zweiten Etage eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche, Kammern 2c., nach dem Hofe hinaus, zu vermiethen.

43. Vorst. Grab. 173. ist eine große Stube mit oder ohne Meubeln b. z. vm.

44. Holzg. 35. ist eine Oberwohnung mit eigner Thüre zu verm. Näh. No. 33.

45. E. freundliche **Vorderstube** billig zu vermieth. Altst. Graben 444.

46. Pfefferstadt 110. sind 2 freundliche Zimmer mit Meubl. a. m. Bek. zu vm.

47. Gerberg. No. 64. ist die Hange-Etage von 4 Zimmern u. allen Beq., zu Ostern für 100 rtl. j. zu vermiethen und von 11 bis 12 zu besehen.

48. **Hotel de Berlin**, in der Fleischergasse, sind Stuben mit Meubeln gleich zu vermiethen.

Auctionen.

49. Freitag, den 28. Dezember 1849, Vormittags 11 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung im Gasthause bei Herrn Hoffmann zu Neufähr, ein an der Weichsel stehendes Stromfahrzeug genannt der Hirsch, gez. W. D. 207., circa 6 Lasten Größe, mit Inventarium u. einer Steinzange, 80 ℔ schwer, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Kommissarius.

50. **Ein Halbwagen**

soll morgen, den 18. Dezember c., Morgens 9 Uhr, im Auktionslokale, Holzgasse 30., gegen baare Zahlung versteigert werden.

Die Stellvertreter d. Auctionator Engelhard.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 295. Montag, den 17. Dezember 1849.

51. **Etwas Neues**

in höchst **eleganten** weiß seidenen **Hochzeits-** und **Ballwesten**, ebenso eine geschmackvolle Auswahl selten schöner, weiß u. coul. seidener franz. Hals- und Schnupftücher, weißer engl. Rippsschlipse u. Cravatten ebenso die feinsten Chemisetts in Battist u. Leinen empfing neuerdings Cohn, Langgasse 392.

52. **Zu dem bevorstehenden Weihnachts-Feste empfehle ich meinen Vorrath von verschiedenen Marzipanen zu den möglichst billigsten Preisen.**

C. G. Krüger, Brodbänkengasse 716.

53. 8 Stück fette Ochsen und Kühe stehen binnen 14 Tagen auf Saspe im ersten Hofe von Neuschottland k. zum Verkauf.

54. **Neue Sendung**

schwarz seidener **Regenschirme** in echt **franz. Taffet** mit fein ausgelegten Palmstöcken und auf Fischbein gezogen, in drei verschiedenen Größen habe ich erhalten und noch nie eine solche schöne Auswahl gehabt, ich bin im Stande dieselben trotz ihrer saubern und soliden Arbeit zu sehr billigen Preisen zu erlassen.

Cohn, Langgasse 392.

55. Die Maschinen-Bau-Anstalt der Unterz. empfiehlt **Copirmaschinen** nach englischem Modell sauber gearbeitet, für den Preis von achtzehn Thalern p Stück. Probe-Maschinen stehen zur Ansicht im Comtoir Brodbänkengasse No 669., dem alten Roß geradeüber.

Ferd. Geschkat Successores.

56. Gute, trockne Montauer Pflaumen sind billigst zu haben Häkerthor No. 1497., im weißen Löwen.

67. **Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste** empfehle ich auch in diesem Jahre meinen Vorrath von sauber gearbeiteten Marzipanen zu möglichst billigen Preisen; da ein geehrtes Publikum sich von der vorjährigen Güte meiner Waare überzeugt hat, so bitte ich auch in diesem Jahre um geneigten Zuspruch. Gleichzeitig empfehle ich mich mit kalten und warmen Getränken, und bitte mich mit Bestellungen jeder Art zu beehren. H. Rathke, Conditor,
2ten Damm 1279.

86. **Billig! Zu Weihnachten. Billig!**
Die neuesten Schärpen-, Crav.- und Gürtelbänder, Kragen von 2 sgr., Glacee-Dam. und Herrenh. 7½, wollene und baumwollene Strümpfe, Manchetten, Mullhauben, echte Battisttücher 7½, Cravattentücher 2½, der Rest Herrentaschentücher f. 25 sgr. bei J. S. Goldschmidt & Co., Breitgasse 1217.

69. **Alles für 10 Sgr.**
Schönes Band, Striche, Haubenz. z. e. Haube lief. J. S Goldschmidt & Co., Breitg. 1217.

70. **Sehr billige Weihnachtsgeschenke**
im Berliner Commissionslager Langgasse № 396.
Hut- und Crav.-Bänder a Elle 2½ und 3 sgr., feine Haubenb. a 1 sgr. 3 pf. und 1 sgr. 6 pf., seid. Gürtel a 2½, 5 und 6 sgr., franz. Glaceehdsch. a 5, 7½ und 10 sgr., seid. Cravattentücher a 3 sgr., Mullhauben a 5 sgr., Mullkragen a 2 sgr., Manschetten a 1 sgr., wollene Boa's (neu) a 10 sgr., weiße und couleurte baumw. Strümpfe a 3 sgr., Striche a 8 pf.

71. **Ausverkauf.**
Paletots, Ueberzieher von Tuch und Buckskin, dauerhaft und sauber gearbeitet, welche 16 und 18 rtl. gekostet, sowie **Buckskinbeinkleider** und **Wintermützen** sollen um gänzlich u. schnell damit zu räumen, z. Hälfte **des Kostenpreises** verkauft werden bei J. S. Tornier, Hl. Geistg. 757.

72. Einem hochgeehrten Publikum erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich mit einer reichen Auswahl verschiedener **Marzipane und Zuckerfiguren** versehen bin, namentlich auch **Sätze** und **Lübecke,** zum Verschicken sehr geeignet, und empfehle, um gütige Abnahme bittend, ganz ergebenst.
J. A. Zimmermann,
Conditor, Jopengasse No. 735.

73. **Alten Franzbranntwein** (Armagnac) a 25 sgr. pro Flasche, empfiehlt die Weinhandlung von C. F. Haase Sohn, Langgasse 517.

74 Graue Leinwand ist zu hab. die Elle 1 sg. u. w. z. 8 pf. 3. Damm 1416., 1 T. h.

75. **Die Matratzen- u. Polsterwaaren-Fabrik v. Tapezierer Sam. Becker jun., Breitgasse № 1915.,** empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachten mit sehr gut und dauerhaft gearbeiteten Schlaf- und mah. Sophas, Armstühlen, Pferdehaar- und Seegrasmatratzen zu den billigsten Preisen.

NB. Springfeder-Kissen mit seidenen und wollenen Bezügen, die sich gut zu Weihnachtsgeschenken passen.

76. Vorstädtscher Graben 170. stehen 6 mahagoni Rohrstühle zum Verkauf.

77. **Die besten ungarischen Wallnüsse** werden in 1/1, 1/2 u. 1/4 Tausend, so wie in Schocken **zum billigsten Preise** überlassen.

Zur Bequemlichkeit des Publikums sind die Nüsse von 1 Schock bis zu 1/2 Tausend in Papier-Säcke eingepackt.

F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlerg.

78. **Neue große Catharinen-Pflaumen erhielt und empfiehlt F. A. Durand.**

79. **Rand- u. Thee-Marzipan à 16 sgr., Frucht- u.** Spiel-Marzipan à 18 sgr., Figuren-Marzipan à 20 sgr. pro Pfund, Makronen, Zuckernüsse ꝛc. empfiehlt

die Berl. Bonbon-Fabrik, Wollweberg. 1987.

80. **☛ Weihnachtsgeschenke, ☚**

als seidene gehäkelte Ziehbörsen reich an Stahlperlen 1⅓ rtl, Gemmen-Brochs 1⅓ rtl., etwas neues von Drisealit-Broches 20 sg., Porzellan-Broches von 5 bis 10 sg., in vergoldeter Einfassung, von 15 sg. bis 1½ rtl., neueste Einsteckkämme mit Drathgeflecht 12½ sg., Zwirn-, Lama-, Buckskin-, Tricot- u. v. a. neuere Handschuhe, Glacee-Handschuhe von Séger père & fils in Paris für Herren, Damen u. Fräuleins in reichhaltigster Auswahl u. zu bekannten billigen Preisen, couleurte und schwarze Moirgürtel sehr billig, Stahlschnallen 3½ bis 16 sg., Steinkohl- und vergoldete Schnallen, Halsfröschen 5 sg., Gummipagen 4½ sg., Zwirnkragen in sehr neuen Must. 10 sg, Handmanchetten 6, ordinaire 2½ sg., Taschentücher 7 sg., ½-Dtzd. Fl. Eau de Cologne 18 sg, ½-Dtzd. v. Jean Maria Farina 2 rtl., einz. Flaschen 10 sg., neueste Seifen-Extracts und Haaröle von Piver de Paris zu billigen Preisen. Ferner echte neusilberne Eßlöffel 3 rtl Dtzd. und echte neusilberne Potagen-Löffel 1⅓ rtl. empfiehlt R. Frank, Langgasse 367.
im Falkschen Hause.

81. Ein mahagoni tafelf. Pianoforte 90 rtl., ein dito birknes 60 rtl., ein altes 5 Octaven 8 rtl., ein mahagoni Flügel 60 rtl., eine kleine Orgel im tafelförmigen polirten Kasten, 2½ Register, brauchbar in einer kleinen Kapelle oder Betsaal, 50 rtl., sind käuflich bei Schuricht, Hundegasse 250.

82. Ein guter Plaid-Mantel ist Langgarten No. 208. zu verkaufen.

83. Billiger en-gros-Verkauf von Creas-Leinen, Gedecken und Taschentüchern in rein Leinen.

Von der Königl. Seehandlung zu Berlin empfing eine sehr bedeutende Sendung von Creas-Leinen, Gedecken mit 6 und 12 Servietten, weißen und bunt bedruckten Taschentüchern, von den niedrigsten bis zu den höchsten Nummern, welche ich zu festen Fabrik-Preisen, nach gedruckten Preis-Courants, erlassen kann.

Das Fabrikat ist aus der Königl. Erdmannsdorfer Fabrik, rein Leinen, ohne irgend eine Beimischung.

Der Verkauf findet nur in ganzen Stücken statt und bewillige ich an Wiederverkäufer einen angemessenen Rabatt.

J. Löwenstein jun., Glockenthor.

Gleichzeitig empfehle ich zur geneigten Beachtung mein bedeutendes en-gros-Lager in 3/4, 5/4 und 6/4 br. preußischen Haus-Leinen, so wie Handtücherzeugen von der geringsten bis zur feinsten Qualität zu festen billigen Preisen.

84. Schöne Hirsegrütze u. weiße Bohnen, sowie die besten gelesenen weißen, gelben und grauen Erbsen empfiehlt billigst C. F. Frank, Fischmarkt am Häkerthor.

85. Zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen empfehle ich mein aufs reichhaltigste assortirte Geschäft der Beachtung eines geschätzten Publikums, bestehend aus Schiebelampen, fränkischen Wand- und Hängelampen, Theebrettern, Brodkörben Tisch-, Feder- und Rasirmessern Damen- und Reisetaschen, Brief-, Geld- und Cigarrentaschen, Stettiner Pfeiffen u Cigarrenspitzen, Regenschirmen, Gummischuhen für Damen u. Herren, Operngläsern, feinen Näh- und Rasirkästchen, ächtem Eau de Cologne, feinen Seifen, u. vielen neuen Gegenständen zu Weihnachtsgeschenken sich eignend. **R. W. Pieper, Langgasse 395.**

86. **Marcipan-Ausstellung.**

Feiner Marcipan, als: Rand-, Spiel-, Figuren- und Thee-Marzipan, Marzipan-Sätze und andere große Stücke, Makaronen, Zuckernüsse, gebrannte Mandeln, rc. Alles in reichlicher Auswahl. Alles zu sehr billigen Preisen.

F. R. Schubert,
Conditor, Jopengasse 606.

87. Zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** empfiehlt ein Sortiment **Pariser Achat-Bijouteriewaaren** bestehend in Armbändern, Uhrketten, Schlüsselhaken, Ohrgehängen, Tuchnadeln, Ringen, feinen Gemälden und Cameen-Broches, dgl. m. zu den **billigsten Preisen** am Heil. Geistthore (Langebrücke) bei F. D. Jantzen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

88. Nothwendiger Verkauf.

Das den Schlossermeister Otto Ferdinand und Charlotte Louise geb. Liebert-Wilatowskischen Eheleuten zugehörige, hieselbst in der Ankerschmiedegasse No. 4. des Hypothekenbuchs und No. 182. u. 183. der Servis-Anlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1973 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. April 1850, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 27. November 1849.

Königliches Stadt- und Kreis-Gericht zu Danzig.
I. Abtheilung.

89. Nothwendiger Verkauf.

Die zum Nachlasse der Veronica gebornen Kadzierska verwittweten Bronke oder Braun gehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf das zu Schellingsfelde gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 33 bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 138 rtl. 18 sgr. 10 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. März 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, den 12. November 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht zu Danzig.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

90. Nothwendiger Verkauf.

Das Erbpachts-Vorwerk Klein-Semlin, von 24 Hufen 29 Morgen 159 Quadratruthen magdeb., abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im Büreau V. B. einzusehenden Taxe auf 9760 rtl. 26 sgr. 4 pf., soll im Termin
den 6. Juli f. a, Vormittags um 11 Uhr,
in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Pr.-Stargardt, den 1. December 1849.

(L. S.)

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.
gez. Riedel.

91. Nothwendiger Verkauf.

Die den Anton Musaschen Erben gehörige, eine Meile von Neustadt und zwei Meilen v. Putzig belegene Pustkowie Kompino Musa No. 1. bestehend aus 98 Morgen preuß. Acker, Wiesen und Hütung, abgeschätzt auf 1448 rtl. 13 sg., wobei ein auf 42 rtl. 5 sg. jährlich veranschlagtes Altentheil nicht in Abzug gebracht ist, soll am 14. Januar 1850, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind im I. Bureau einzusehen.

Putzig, den 2. Oktober 1849.

Königliches Bezirksgericht.

Edictal-Citationen.

92. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle diejenigen, resp. deren Erben, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an folgende Posten und die darüber ausgefertigten Dokumente Ansprüche zu haben vermeinen sollten:

1) an eine Forderung von 116 rtl. 20 sgr., eingetragen aus der Schuld- und Pfandverschreibung der Fastschen Eheleute vom 10. Juni 1834, laut Hypothekenschein vom 28. ejusd. für Franz Sukau aus Schönsee auf das Grundstück Tiegenhof 161,

2) an eine Forderung von 39 rtl. 15 gr. $13\frac{1}{2}$ pf. alten Geldes, Erbtheil der Maria Reimerin, eingetragen unterm 10. März 1807 auf das Grundstück Tiegenhof No. 33., worüber ein Hypotheken-Dokument nicht ausgefertigt worden,

3) an eine Forderung von 333 rtl. 10 sgr., eingetragen laut Obligation vom 9. Mai 1806, laut Hypothekenschein vom 10. März 1807, für die Geschwister Cornelia und Gertrud Rempel auf das Grundstück Tiegenhof 33.

4) an eine Forderung von 46 rtl. 21 gr. eingetragen aus dem Erbvergleiche vom 1. November 1800, laut Hypothekenschein vom 21. März 1806, für Franz Harder auf die Grundstücke Neustädter-Ellerwalde D. XI., No. 28. u. 32.

5) an eine Forderung von 850 rtl. rückständige Kaufgelder ex contractu vom 14. März 1804 eingetragen unterm 21. April 1824 für Jacob Penner auf das Grundstück Walldorf D. VII. No. 35., worüber ein Hypotheken-Dokument nicht ausgefertigt worden,

hierdurch aufgefordert sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 16. März 1850, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Wiebe hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Rechts-Anwalt Schütz hieselbst vorgeschlagen wird, zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die darüber sprechenden Dokumente werden amortisirt werden.

Tiegenhof, den 18. November 1849.

Königl. Bezirksgericht.

Wiebe.

93. Auf den Antrag des Hofbesitzers Roesnau zu Käsemark wird das zu Käsemark belegene Grundstück, früher No. 7. jetzt No 11. der Dorfszählung, als dessen Besitzerin in dem Erbbuche Fol. 94 B. am 3. Februar 1787 Regina vide Peter Brandt vermerkt ist, und welches der legitimirte Erbe des verstorbenen Eigenthümers Johann Michael Posenauer durch den gerichtlichen Erbrezeß vom 25. September 1848 der hinterbliebenen Wittwe Maria Elisabeth geb. Schmidt, jetzt verehelichten Hofbesitzer Roesnau zum Allein-Eigenthum abgetreten hat, zum Behuf der Berichtigung des Besitztitels aufgeboten, und werden die genannten Personen, und alle unbekannten Eigenthums- oder sonstigen Real-Prätendenten, welche auf das genannte Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, zum Termin

den 8. Februar 1850, Vormittags 12 Uhr,

mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und der Besitztitel für den jetzigen Besitzer berechtigt werden wird.

Danzig, den 2. November 1849.

Königl. Stadt und Kreis-Gericht.

I Abtheilung.

Berichtig.: Intell.-Bl. No. 294., Annonce 11, l. statt an- — abwesenden.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdrucker.